

# Jetzt weiches Wasser

## Trinkwasserversorgung in Bad Salzdetfurth umgestellt

**Groß Düngen** (mv).

Die Haushalte im nördlichen Stadtgebiet von Bad Salzdetfurth werden demnächst mit weicherem Wasser versorgt. Mit der Schließung des Wasserwerks in Groß Düngen erhalten zukünftig die Ortschaften Groß Düngen, Klein Düngen, Wesseln, Heinde, Listringen und Hockeln Trinkwasser aus der Harzer Granetalsperre.



Bürgermeister Erich Schaper freut sich, dass der lang gehegte Wunsch vieler Bürger in kurzer Zeit in Erfüllung gehen kann. Für die Einspeisung des Trinkwassers in die Ortsnetze wird derzeit zwischen Groß Düngen und Wesseln ein

neuer Schacht gebaut. Eine Dosieranlage in der Übergabestelle soll verhindern, dass sich die vorhandenen Verkrustungen aus Eisen durch die Einleitung von weicherem Trinkwasser nicht zurückbilden und es dadurch womöglich zu bräunlichen Trübungen in den Leitungen kommt.

Über diese so genannte Inhibitorenanlage werden dem Trinkwasser je nach Durchflussmenge Phosphat und Silikat zugesetzt. Die Zusätze sind vom Technologiezentrum Wasser als unbedenk-

**Zwischen Groß Düngen und Wesseln wird derzeit die neue Übergabestation errichtet. Sie soll demnächst die Haushalte im nördlichen Stadtgebiet mit Harzwasser versorgen.**

Foto: Vollmer

lich eingestuft worden. Sie entsprechen der Trinkwasserverordnung.

Die Baukosten für die Anlage belaufen sich auf 65 000 Euro. Die zusätzliche Trinkwasserabgabe wird auf 150 000 Kubikmeter geschätzt. Im übrigen Stadtgebiet von Bad Salzdetfurth liefern die Harzwasserwerke bisher schon 500 000 Kubikmeter jährlich. Vor der Umstellung sollen die Haushalte im nördlichen Stadtgebiet rechtzeitig durch Aushang in den Mitteilungskästen benachrichtigt werden.